

Jecke Sause geht in die fünfte Runde

Menschen mit und ohne Behinderung feiern große Karnevalsparty

VON DIETER KRANTZ

SANKT AUGUSTIN. Stimmung, so beschreibt Gabriele Siebert die Atmosphäre, „gibt es schon vor dem ersten Bier“. Kaum erklingen die ersten Takte der Musik, füllt sich die Tanzfläche. „Und das hält an bis zum Schluss.“ Menschen mit und ohne Behinderung feiern auf Einladung des Vereins „Der Karren“ gemeinsam die große Karnevalsparty. Am 19. Januar geht es wieder rund, wer dabei sein will, kann noch Karten erwerben (siehe Infokasten).

Anstoß beim Sommerfest 2013

Eine einmalige Sache sollte es werden, als vor einigen Jahren erstmals die Sause startete. „Ich kann nichts, aber Karneval“, hatte damals Hans Fuhrmann, im Hauptberuf Vermögensberater aus Sankt Augustin, beim Sommerfest 2013 den Anstoß gegeben.

Bis heute kümmert sich der engagierte Ehrenamtler um das Programm, das er selbst

auch moderiert; „super engagiert“, freut sich Gabriele Siebert, stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins, über so viel Einsatz, der längst auch die Familie Fuhrmanns erfasst hat. Denn nach der erfolgreichen ersten Auflage der Party verabschiedeten sich die Gäste mit „Tschö, bis nächstes Jahr“ – und so geht die Party in diesem Jahr schon in die fünfte Runde. An einem neuen Veranstaltungsort, denn der Saal von Honnys Ballhaus in Niederpleis steht nach einem Wasserschaden nicht mehr zur Verfügung. Hilfe kam von der Ehrengarde Hangelar, „mit denen sind wir dicke“, so Siebert: Rasch war als Ausweichquartier das Hangelarer Haus der Nachbarschaft gefunden, „alles sehr passend und sehr hilfsbereit“ freut sich Gabriele Siebert. Und es gibt mehr Platz als sonst.

Büttenreden gibt es nicht bei der Karren-Party, wohl aber Auftritte der Ehrengarde. Premiere feiert in diesem Jahr ein Mitsingblock, den die „Mad Memories“ begleiten. „Quasi unsere Hausband“, junge Leute aus Siegburg, die eigentlich eher Hardrock spielen. Für die

AUCH IM ZUG DABEI

Eintrittskarten für die Party am Freitag, 19. Januar, 18 bis 21 Uhr, kosten fünf Euro. Sie sind erhältlich bei Gabi Siebert unter siebert@karren.de.

Auch im Karnevalszug von Sankt Augustin sind die Jecken vom Karren dabei. Direkt hinter der Ehrengarde reiht sich die Gruppe ein; die Teilnahme hat Hans Fuhrmann mit einer außergewöhnlichen Leistung ermöglicht.

55 Kilometer schaffte er beim 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Sankt Augustin im vergangenen Sommer. Zuvor hatte Fuhrmann Sponsoren für jede der 1100 Bahnen gewonnen. (dk)

Karren-Party aber haben sie inzwischen auch Karnevalsmusik einstudiert. Ganz neu formiert haben sich zum Jubiläum des Vereins im vergangenen Jahr die „Umland's Dance Heroes“, eine aus neun Mitgliedern bestehende Tanzgruppe von Bewohnern der unterschiedlichen Einrichtungen des Karren.



Flensburgerin mit Spaß am Karneval: Gabriele Siebert freut sich mit den Bewohnern auf die Karnevalsparty am kommenden Freitag.

„Jeder nach seinen Möglichkeiten“ macht mit, auch im Rollstuhl lässt sich tanzen. Ehrenamtlich betreut Tanzlehrer Günter Scholz die Truppe, ehrenamtlich engagieren sich viele weitere Helfer – ehemalige Mitarbeiter, Freunde oder Familie von heute noch Beschäftigten – im Ausschank am Partyabend, bei der Ausgabe

der kleinen Mahlzeiten. „Die rufen schon immer an und fragen nach dem Termin, weil sie sich dafür freinehmen.“ Woher denn so viel Einsatz kommt? „Wer Menschen mit Behinderung in sein Leben lässt“, davon ist Gabriele Siebert überzeugt, wer ihre Lebens- und ihre Feierfreude erlebt, „der bekommt etwas zurück“.